



Nächste Vorstellung:

ZWP DESIGNPREIS 2026

EIN BEITRAG VON
MARLENE HARTINGER



Zum Jurygast

Interior Designer Andreas Permin gehört zum Team der Leipziger Villa Kontor. Seit 2013 präsentiert Villa Kontor namhafte Einrichtungsmarken mit besonderem Fokus auf elegante Stoffe, luxuriöse Tapeten sowie ausgewählte Produkte für den Innen- und Außenbereich.

Weitere Infos auf:
www.villakontor.com.

Interior Design ist großes Kino! Mal Blockbuster, mal Arthouse, mal Independent-Movie: Egal, welches Budget, welche Storyline und welche Spezialeffekte – jede Zahnarztpraxis entwirft im Entstehungsprozess ihren eigenen „Film“ auf einer zuvor weißen Leinwand und setzt darin ihr individuelles Drehbuch um. Die diesjährige Jurysitzungslocation zum ZWP Designpreis 2026, das Luru Kino auf dem Gelände der berühmten Leipziger Spinnerei, traf deshalb genau ins Schwarze! Am 20. August liefen hier auf der großen Leinwand die Praxisbewerbungen als Shorts im Programm. Auf den Logenplätzen versammelten sich die Juroren, einschließlich des diesjährigen Jurygastes, Interior Designer Andreas Permin.



DIE JURY DES
ZWP DESIGNPREIS 2026
(V.L.N.R.):

© Katja Kupfer



Stefan Thieme (Leitung Produktmanagement, Mitglied der Unternehmensleitung OEMUS MEDIA AG), **Ralf Hug** (Designer), **Andreas Permin** (Interior Designer), **Marlene Hartinger** (Redaktionsleitung ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis) und **Ingolf Döbbecke** (Vorstand OEMUS MEDIA AG).



REC

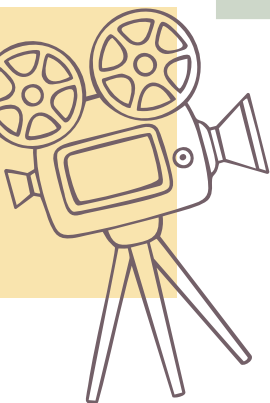
Video Jurysitzung

42

teilnehmende Zahnarztpraxen, 42 individuelle Gestaltungskonzepte und ein klarer Trend: Der diesjährige Designpreis der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig sich moderne Zahnmedizin heute räumlich inszenieren lässt. Dafür gilt allen Wettbewerbsteilnehmenden ausnahmslos unser großer Glückwunsch! Was im Jahrgang 2026 besonders ins Auge fällt, ist die konsequente Abkehr vom klassischen Praxisbild. Statt kühler Funktionalität und vertrauter Standards begegnen uns Räume mit Charakter: großzügig, hell und transparent, mit organischen Formen, sorgfältig ausgewählten Materialien und einer Atmosphäre, die eher an Hospitality als an Healthcare erinnert. Eine Praxis darf heute nicht nur professionell sein, sie wird zum Erlebnisraum – offen, einladend und mit einem hohen Anspruch an Aufenthaltsqualität. Dabei

geht es längst nicht nur um Ästhetik. Viele der eingereichten Konzepte verstehen die Praxis als modernen Gesundheitsort, der Zahnmedizin mit interdisziplinären Themen, ergänzenden Angeboten und einem ganzheitlichen Verständnis von Gesundheit verbindet. Die räumliche Öffnung in der Architektur spiegelt damit häufig auch eine inhaltliche wider.

Design wird so zum ersten Botschafter der Praxis, noch bevor das erste Behandlungsgespräch beginnt. So erzählt jede Einreichung ihre eigene Geschichte – über Haltung, Anspruch und den Umgang mit Patient/-innen. Manche Konzepte überraschen mit mutigen Kontrasten, andere überzeugen durch subtile Eleganz. Gemeinsam zeigen sie, wie viel Raum für Kreativität entsteht, wenn die Zahnarztpraxis nicht länger als reine Funktionseinheit verstanden wird.



Grafik Kamera: © Jevgeniya Mukhitova – stock.adobe.com

spinnerei

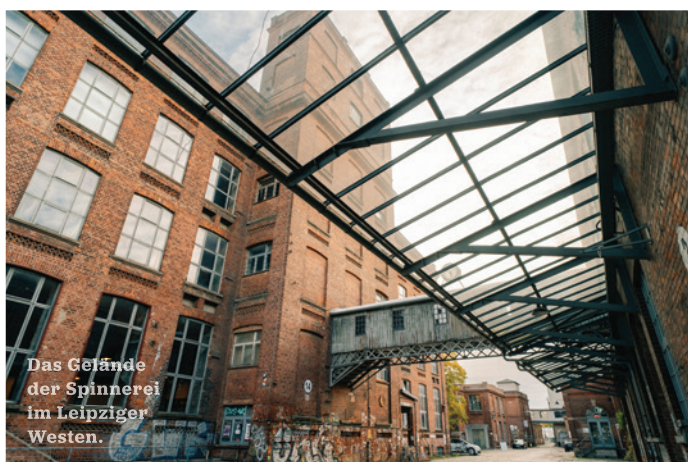
Leipziger Baumwollspinnerei: From cotton to culture

Über hundert Künstlerateliers, vierzehn Galerien, Werkstätten, Architekten, Designer, Schmuck- und Modemacher, die Theaterspielstätte „Residenz“, ein internationales Tanz- und Choreografiezentrum, Druckereien, das Künstlerbuch „Lubok“ sowie, nicht zuletzt, die gemeinnützige HALLE 14 und viele andere: Aus der ehemaligen Fabrikstadt, die Anfang des 20. Jahrhunderts zur größten Baumwollspinnerei Kontinentaleuropas angewachsen war, wurde am Beginn des 21. Jahrhunderts eine der interessantesten Produktions- und Ausstellungsstätten für zeitgenössische Kunst und Kultur in Europa. Auch auf dem Gelände und unser diesjähriger Sitzungsort: das Luru Kino. Als kleines Programmkino mit täglichem Spielbetrieb widmet es sich vor allem dem aktuellen europäischen Arthouse-Cinema und ist zu einem Treffpunkt für Filmfreunde und -kenner sowie die Spinnereikünstler, -galeristen, -bewohner und -besucher geworden.

Quelle: www.spinnerei.de

DANKESCHÖN!

Wir bedanken uns auch in diesem Jahr bei allen Zahnarztpraxen, Architekturbüros und Dentaldepots für ihre engagierte Teilnahme am ZWP Designpreis 2026! Der Schritt in die Niederlassung bleibt in Zeiten ständig steigender Kostenentwicklungen ein mutiger Weg. Daher wünschen wir allen diesjährig kennengelernten Praxen weiterhin viel Erfolg in ihren beruflichen Verwirklichungen.



Das Gelände der Spinnerei im Leipziger Westen.

© IBRESTER – stock.adobe.com

Gewinnerpraxis



© Vincent Rieger

Die Praxis von Marcel Lang mit Tätigkeitsschwerpunkt Kieferorthopädie im Münchner Stadtteil Sendling-Westpark ist die neu gekürte **Gewinnerpraxis des ZWP Designpreis 2026**. Die Praxis hat die Jury mit einem höchst minimalistischen Estrich-Betonstil, ergänzt durch den spannungsreichen Einsatz geometrischer Formen und Diagonalen, überzeugt. Nichts lenkt ab von der anvisierten Mood des Praxisdesigns – urban, clean und zielorientiert. Diese stringente Intention erhält ein farbliches Upgrade durch ein selbstbewusstes Neonrot. Die Eyecatcher-Farbe erscheint als einprägsamer Kontrast in Stühlen, Kleiderhaken, Vasen und, nicht zuletzt, im Praxislogo. Die große Kunst des Praxisdesigns von Marcel Lang liegt in der Konsequenz der Reduktion. Der Beton wird nicht „versüßt“, die Klarheit des Designs an keiner Stelle kompromittiert. Daher gratulieren wir Zahnarzt Marcel Lang, dem Team von 12:43 Architekten und den Innenausbau-Experten Widmann Einrichtungen zur gelungenen Umsetzung eines entschlossen-modernen Designs und damit zum Titel Deutschlands schönste Zahnarztpraxis 2026.



Was zeichnet gutes Interior Design 2026 aus?

Auf diese Frage geht unser Jurygast, Interior Designer Andreas Permin im Interview ein. Hier gehts zum Kurzgespräch auf ZWP online.

